

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Beschreibung deß Jenigen Instruments, dessen Herr
Speckel, gewester Ingenieur zu Straßburg sich Bedienet
sambt Zurichtung und Gebrauch - Cod. Durlach 77**

Schmalkalder, Samson

[S.l.], [17./18. Jahrh.]

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-240828](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-240828)

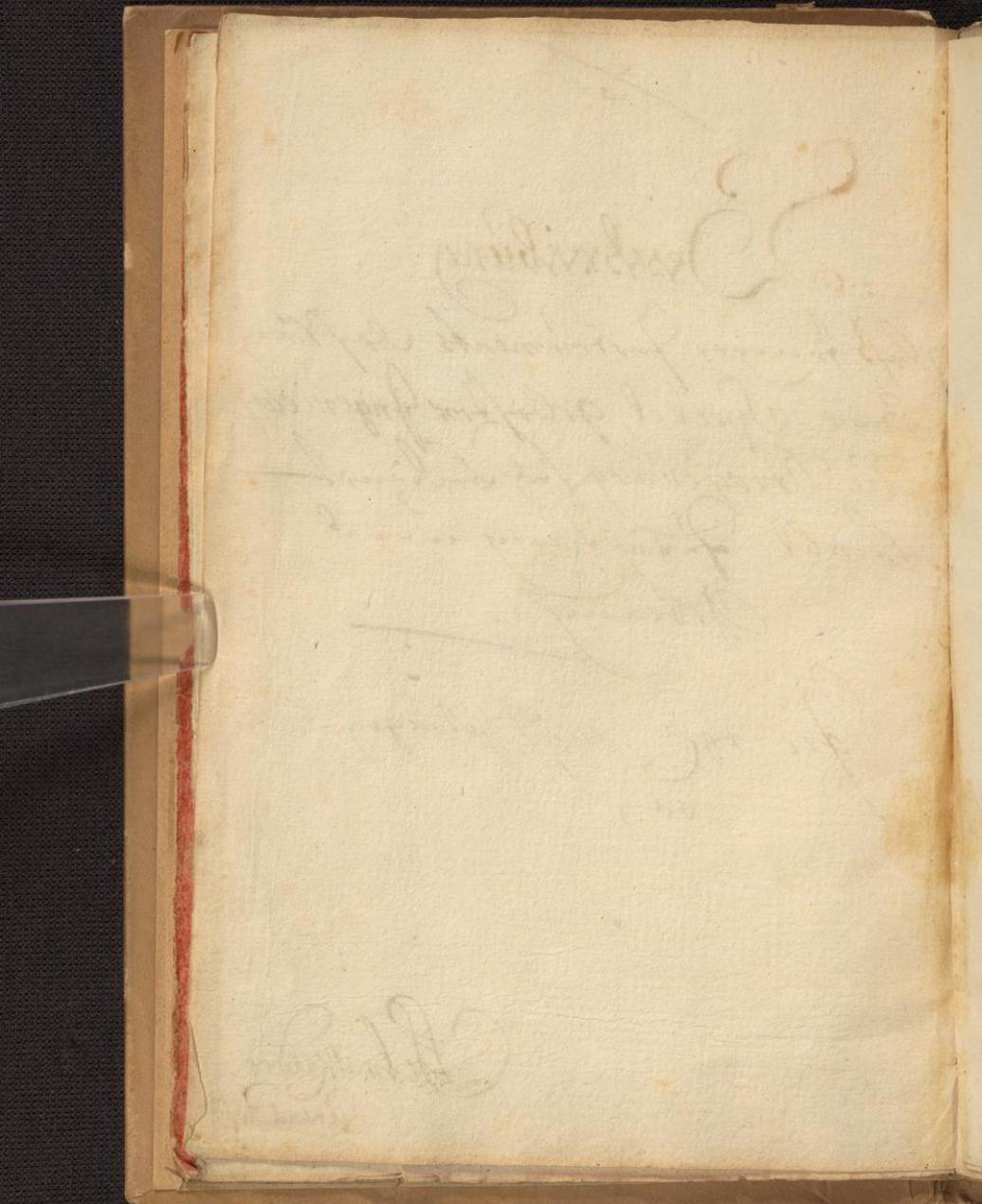
~~x~~
w.

Beschreibung

Von einem Instrument, das man
braucht Speckel, gelehrter Ingenieur
zu Dresden, und
samt Anleitung und
Gebrauch.

In der
von

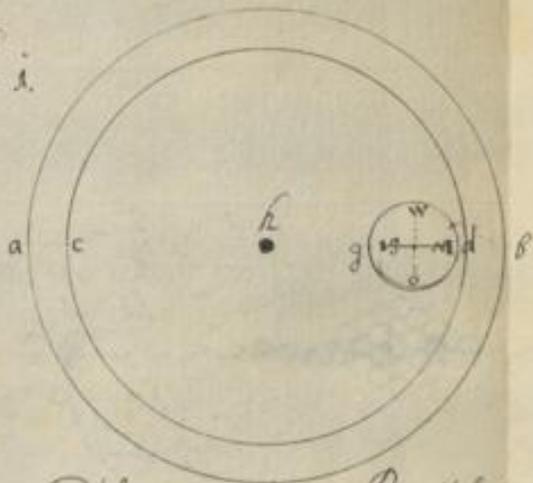
Schmalzer
General-Deputat



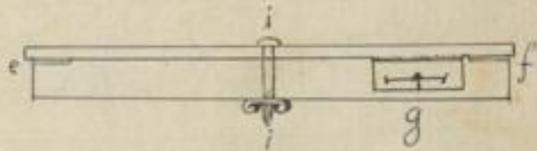
Nov. I.

Grund Riß von dem Drehen

Fig. 1.

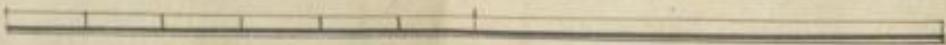


Profil des ganzen Instruments.



Grundriß von dem Parallel Lineal

Fig. 2.



4

Zeichnung des Instruments.

Nro. I. Figur

Das hier beschriebene Instrument
soll aus einem Stück Eisen
sein, und die Länge
des Bodens im Durchmesser,
Länge (ab) zu seyn, und
die Dicke des Bodens
absatz von der Spitze
soll die Länge des Bodens
im Grundriß (ac und bd)
und im Profil Länge (c und d)
zu seyn,

amoy neu geschnitten; froust
Wird in Compas gleich obersalb
am Abfatz der Defriben neu
geschnitten, Zi untersch abro
Die Nord Linie nach b. liben
Hos bestand augenommen neu
und auch neu fest gemacht
Papier geschriben, und obersalb
und neuen Glas verwaschen,
Das muß ich obersalb Grit von
Gedachtene Glas also neu ge-
schnitten werden, Das ob der
Defriben ganz gleich sein

5
Wie im Profil bc (g) zu sehen,
früher wird ein Lineal, das
gerade sein soll, bei
aber von Messung her gesehen,
solches Lineal aber wird an-
nach ein Parallel oder gleich-
laufend ausgedeutet, die
Länge dieses geraden Lineal
ist die des Diameter (ab) die
Breite aber die Breite dieses
Lineal aber ist die des Radius
(bc) das ist zu merken das
ausgedeutet ein Fall messen wird

Fig. 2

Leichte als des Radius (h) solch
Wirt der Parallel miß $gr =$
nennend Gr , die Ursache
ist, daß wenn man das
rückwärts Lineal an eine
Band aufsetzt, wenn die
ganze schiefe oberflächlich
und ohne gr Gr Gr Gr
Wirt können: Welche ist $gr =$
das Parallel Lineal aber, wird
dann Gr Gr Gr Gr
Zunächst Gr , durch gr
Circular ausgeführt, welche Circular

aber wird sehr und in der Größe
die der Kreis (g) also der
Compass einwärts ist, die Größe
größer, also dass dann
solche Kreis der Parallell Lineal, in
dem Centro (h) in einem
Messung der Größe der
Mittellinie der Kreis (i) die Größe
der Kreis der Größe der
dann, dass jeder Teil der
einwärts der Compass der Größe
größer der Größe der Größe
und ist die Größe der
die Größe der Instrumentes.

Gebrauch des Instrumentes.

Nro. 2. fühl:

Es soll sich bey dem Herrn Reichs- und
Landesherrn Kaiser oder Royal Papier
ein Breucl so sich in dem Instru-
mentes nungsmittel, ablatz, schick,
außge schritten, und mit einigem
Wassr fast gemacht; ferner
wird die Nordlinie bey derselben
in dem Instrument sich zeigen
auß solichs papier marquièret
und folgendes Messung dar
mit operiret. Exempli grat:
als figur bey Nro. 2. auß
dem Meiss, dar man bey
außten sehet den derselben seuen

7
grosz kann, wenn in Grund zu
Lagen, als nach der Anfang
Grö AB. und muss solch Linie
so 240. Diefel lang, (berleibt auß mir
besonder Papier auß zu Zinsung.
Aussere wofur mir lang
auf 1/2 Schritt der eingese 12
oder mehr solch lang, solch
solch an der Maass AB. und
Zwei auß der Maass, wilein
Lagen der wünsch und groben
Stein man, mir besond
Linie, durch die Lagen auß Kluft
Schritt funden kann; an solch
auf 1/2 Schritt mir, solch das

äußere Lineal des gedachten
Instrumentes fest an, doch die
intraße Beschriftung so lang sein
wie der Magnet just in Nord
wie selbst auf dem Instrument
bezeichnet, intraße: So selbst
gelesen, wird an dem intraße
lineal des Instruments, die
Linie AB. mit (ab) markiert.
Dann fahr von B. gegen C.
und merke selbst so für 267. Fuß
Spitze selbst wieder an einem
bestimmten Ort, wofür obged.
So lang nicht tritt wieder
selbst des Orts an die Mauer
BC. an sich nicht tritt ein

solte wieder das äusserste lineal
und marguire auf demselben
gleichmässig papier die linie (bc)
Einer furcht solte vor C geyn, D.
muss die solte linie so 315 fuf,
schreib solte wieder das andere
solte das äusserste lineal
wieder an demselben schritt
vor die schreiblinie so lang
bis die Nordt linie just in der mitte,
marguire solte linie wieder
mit (cd) furcht furcht vor D. geyn
E. und operire auf demselben
muss weiß bis ganz furcht.
So solte das gezeichnete schreib die
parallel lineal ab, und wieder

Die Papierstribel werden dem
Instrument, und demselben
operation folgender Maßen
zu Papier - Auf die
einer gegebenen Ausdehnung
maßstab, auß welchem die figuren
proportionaliter auß zu tragen
Länge verbleib die Nordlinie
auf dem Papier, und fünf
solche Blinl bei der mit sign
F. marquiere; nach dem
die außgeschnittene Stribel
und lege die darauf marqui-
erte Nordlinie auß auf die
Blindgeriffene Nordlinie F.
und mach solch Papierstribel

Wird mit weißer Feders auf das
papier, folgende Lage nun
Länge lineal an die Linie (ab)
in der Höhe dieser Linie des
papier schreiben folgende neue
parallele Linie mit (ab) an
dieser Seite die Länge AB. auf
dem Vorjüngsten Maßstab
nämlich 240 Fuß. folgende
Lage das lineal an (bc) an
der Kreis und Maß mit (B)
die parallel. BC. an dieser
Seite nun die Länge von 267 Fuß.
folgende Lage das lineal an (cd)
und Maß von diesem mit
C. die parallel C.D. an dieser Seite.

soß die Länge von 315. Dief-
und also soßer die ganze
Dief Provinz, so wird zu
Lest die Linie (ha) mit HA.
volletzt sich oben und der
Bündel schließt.

Nro. 3.

Da man aber jetzt beschriebenes
Instrument zu grundlegung
gehörtes landesvermessung oder an-
dross operation der künigliche
linien sich befindet, wie wohl
das Instrumentes parallel line
zu appliciren, gebraucht wolt
muß man, erst das instrument
lineal 2. Visir oder ablesen, so
darauß, und jedes davor
zu messen, gemacht werden,

und imter die Dribe oben, wie
Kupff, damit man es das ganze
Instrument auf einer stark stollen
und wider abnutzung kann,
welches oben an seine bey groen
Anschlagung Anschlagung des Instru-
ment nicht zu finden, welches
selbst wegen mangel nicht zur
perfection als ob es fast fertig
seyn gebracht, sondern nur
also stellt und die beste
methode zu seyn, vornehmlich
wonder; allein will ich es
von seyn nur und Zubereitung
anjetzt etwas mehrung zu
damit man an der Co. d. d.
gleiches Instrument macht

Zu finden, dessen Beschreibung
wie in vorherigen Abschnitten dieses
mit Nro. 3. beschrieben, gezeichnet
Zu Beschreibung großer Körper

So man, um, Welt, in
Operation heraus, als zum
Exempel der Figur. Nro 4.

Nro. 4.

um, Welt, unter, Distanzen
zu messen, und zwar, selbst
mit, ein, 3, Zonen, punkten
unmittelbar. A und B. und
in, ein, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z
Basis, so, ein, A, und, B, gegeben
Wird, der, übrig, außer, alle
Zwey, zu, finden, und, zu, messen
so, oben, auf, folgenden, Weise,

Die Linie AB. nehm ich als Paris
600 Kubel, lang, aus dem
Standpunkt A. mach ich die
erste operation, nämlich ich setze
das Instrument in A. richt die
Nadel, gegen die unterste Spitze
das sie just mit der Sonde ge-
richtet wird. Nord Linie gleich
stehe, dann nehm ich das
obere Längliche Lineal und die
2 ablesen, und wieder solches auf
alle Punkten und durch
marquiere auf solches alle auf
das darunter liegende Papier
schreib, so dir das gezeiget,
gehet ich zu dem andern Stand
punkt

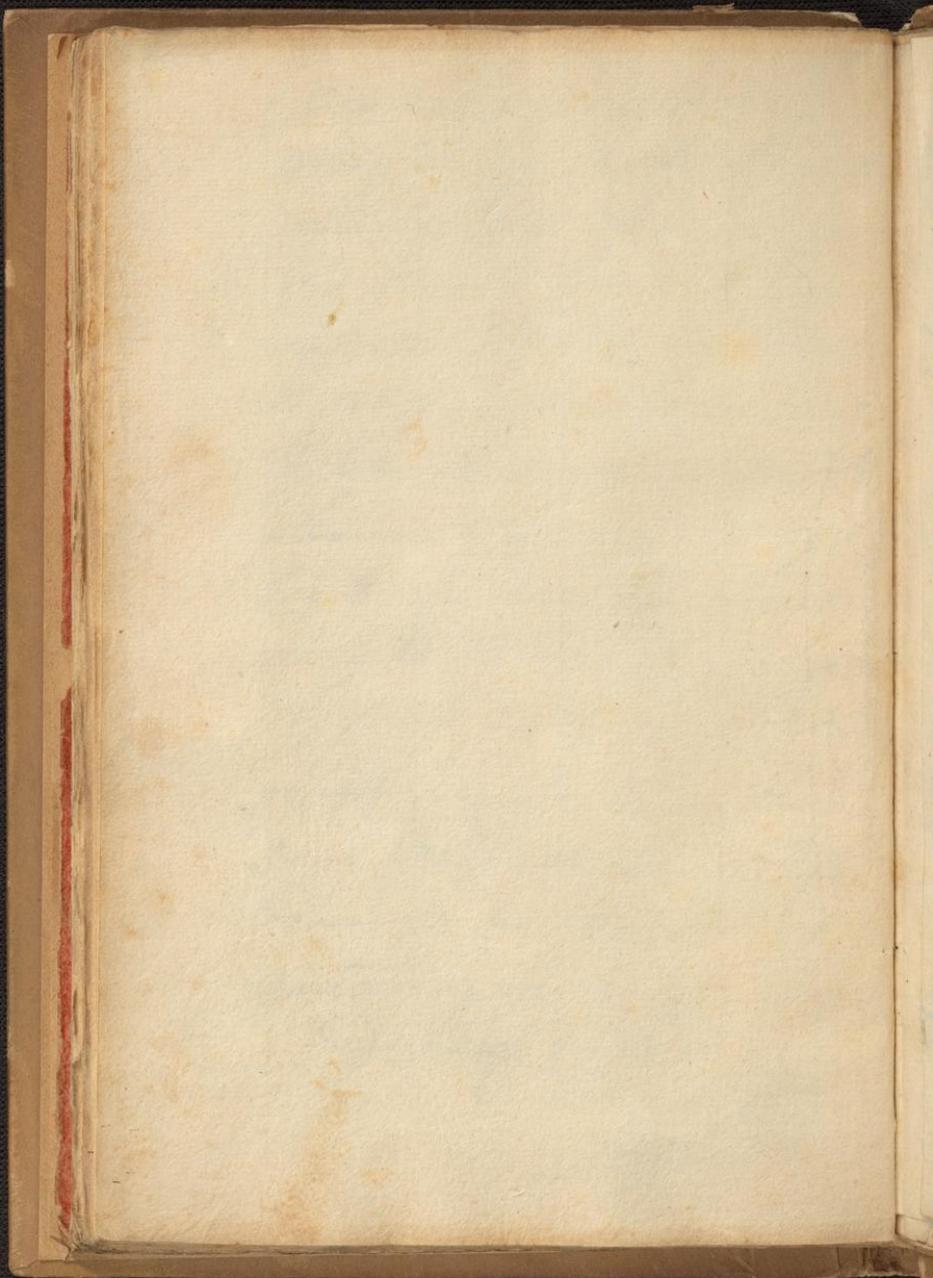
punct B. richte meine Compas
Eindere hier gleich juch gegen
NORD, gleiche ein alle die
Konturen daffel mit dem
Abfchne auß dem Bohren
lineal durch, und mach die
folche auß die drey
die drey neue Papier, friben,
so folche gefchne, wird es
folymende Gestalt zu Papier
gebrach. Zu dem verbleib
die auß dem Papier nur
NORD line so blind zu
Zuefchne ist, auß die folche mach
als papier, friben, so, das
es wider in Nord nicht

Loge nun lineal in die Höhe
 Durchschnitt (aa) zieh nun
 Linie von dem Standpunkt
 A gegen B. Welche die Standlinie
 giebt, und diese auß nimm
 Abstände Maßstab etwa
 länger als 680. Rückf. voraus,
 so ist in (B) nicht, operire Punkt
 von (a gegen b) und zieh von
 diesem ein Stücker Linie
 weiter auß dem Punkt geg. B.
 diesen Durchschnitt (b) und
 den Längen der Seite so wird sich
 der Punkt C. selbst finden,
 dann zieh auß der Spitze
 geg. A. eine Linie (cd) abt
 auß der Spitze B, fahre

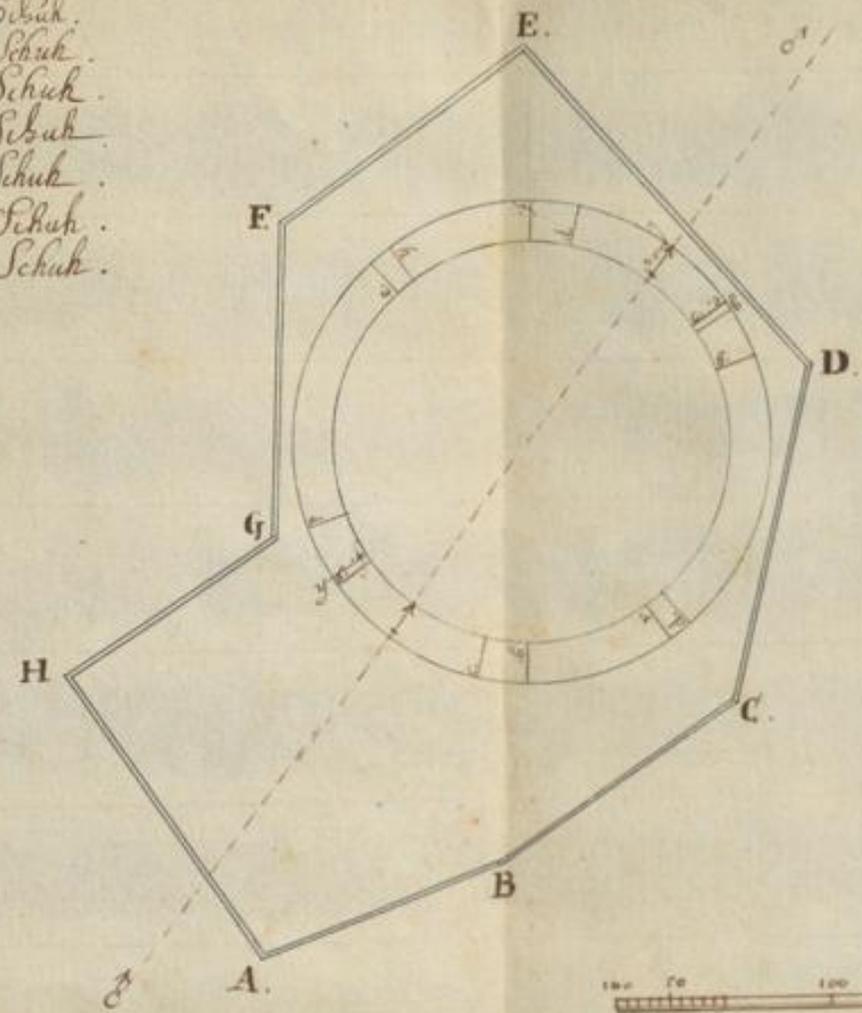
Solche Lichte mit (cd) durch, so
geben sich die Punkten D und E.
Anmerck diese auß der spritz
büch A. die Linie (C) und
auß der spritz büch B. so
die solche mit (e) wieder durch,
so bekommt man den Punkt F.
Anmerck diese auß der spritz
büch A. die Linie (F) und
auß B. die Linie (G) so
sich solche in G. durch: so das
geradlinig, und man auß
dem dazu verfertiget Maßstab
kann die Standlinie
geradlinig werden, aller drey
Distanz verfahren



Handwritten text in a cursive script, likely a list or index, visible on the left edge of the page. The text is partially obscured by the binding and includes words such as "D. m. E.", "B. für", and "auf".



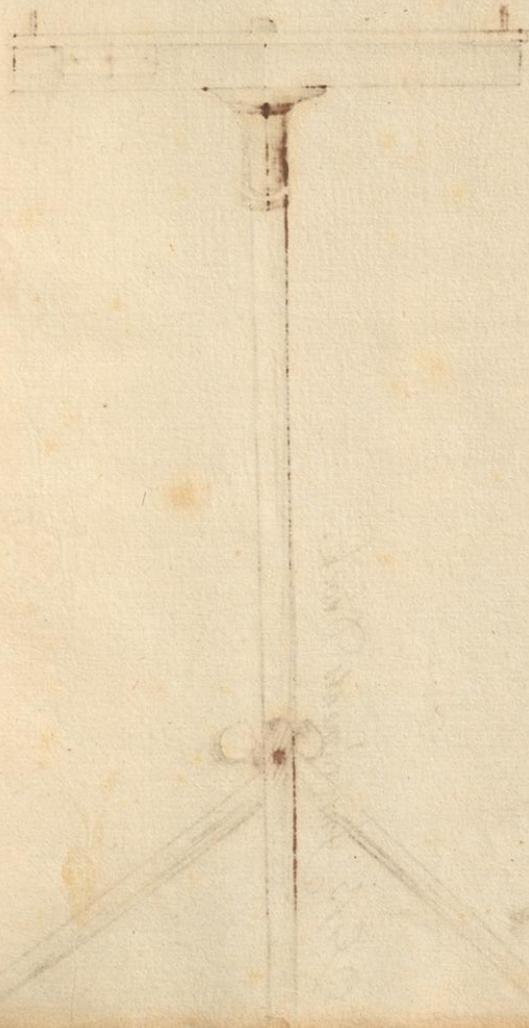
AB. 240. Schuh.
 BC. 267. Schuh.
 CD. 315. Schuh.
 DE. 400. Schuh.
 EF. 285. Schuh.
 FG. 291. Schuh.
 GH. 230. Schuh.
 HA. 320. Schuh.



100 200 300 400
 Scale von 400. Schuh.

11
12
13
14
15
16
17
18
19
20

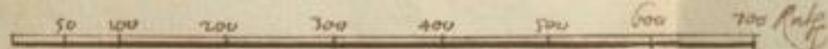
157



N. 3.



Nro. 4.



Scala von 700. Rütchen

